

Bezirksregierung Arnsberg

Anlage 1 gemäß Nummer 7.1.

Seibertzstr. 1
59821 Arnsberg

Online-Antrags-ID: (wird von integration.web generiert)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung¹

Betreff:	Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF) <i>(wird von integration.web befüllt)</i>
Bezug:	Bezeichnung der Maßnahme / des Vorhabens <i>(s.u. wird von integration.web befüllt)</i>

Antragsteller:in		
Name / Bezeichnung:		
Kreis / Kreisfreie Stadt:		
Anschrift:	Straße / PLZ / Ort	
Postfach:	Straße / PLZ / Ort	
Website:		
Bankverbindung:	IBAN	BIC
	Bezeichnung des Kreditinstitutes:	
Vertretungsberechtigte Person		
Name / Bezeichnung:		
Funktion / Vertretungsart:		
Auskunft erteilt		
Name / Bezeichnung:		

¹ Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Zuwendung

Anschrift:	Straße / PLZ / Ort	
	Telefon	E-Mail-Adresse
	Fax	

Angaben zur Maßnahme / zum Vorhaben	
Bezeichnung der Maßnahme / des Vorhabens:	
Durchführungszeitraum:	Vom ... bis ...

Finanzierungsplan (Werte in EUR)		
	Gesamt	2025
Gesamtausgaben		
davon förderfähige / maßgebliche Ausgaben		
abzgl. Einnahmen / Leistungen Dritter (ohne öff. Förderung)		
förder-/ zuwendungsfähige Gesamtausgaben		
weitere bewilligte/ beantragte öffentliche Förderungen Dritter		
Eigenanteil		
beantragte Zuwendung / Mittel		
- Aufschlüsselung der Positionen: siehe Anlagen -		

Beantragte Zuwendung / Mittel (wird von <i>integration.web</i> befüllt)				
Zuwendungsbereich	Zuweisung/ EUR	Darlehen/ EUR	Schuldendiensthilfen/ EUR	v.H.
1	2	3	4	5
Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF)	Euro			%
Summe	Euro			%

Begründung
zur Notwendigkeit der Maßnahme: u.a. Raumbedarf, Standort, Ziel, evtl. Zusammenhang mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternativ Möglichkeiten, Nutzen. Sofern der hier gebotene Platz nicht ausreicht, laden Sie bitte einen Anhang hoch.
zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung:

u.a. Eigenmittel, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Finanz- und hauswirtschaftliche Auswirkungen

Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, Tragbarkeit evtl. Folgelasten für den Antragsteller, Finanzlage des Antragstellers usw.

Erklärungen

Die / der Antragstellende erklärt, dass

- ihr / ihm die Hinweise zum Datenschutz bekannt sind, und
- mit der Maßnahme nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grds. der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs-/Leistungsvertrages zu werten,
- sie / er zum Vorsteuerabzug,
 - nicht berechtigt ist,
 - berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben berücksichtigt hat (Preise ohne abzugsfähige Umsatzsteuer),
- die Zuwendung nicht zur Finanzierung terroristischer Aktivitäten eingesetzt wird, sie/er keine terroristische Vereinigung ist und sie/er keine terroristische Vereinigung unterstützt.
- es sich um eine Fortsetzungsmaßnahme handelt.
- die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind
- ihr / ihm bekannt ist, dass die Zuwendung zwingend an die Durchführung der Gruppen gebunden ist.
- ihr / ihm bekannt ist, dass die Verwendung der Mittel nur für Qualifizierungsmaßnahmen nicht zulässig ist.
- Darstellung der Gesamtkosten (Anlage 1 zum Antrag)
- Erläuterung der Gesamtkosten (Anlage 2 zum Antrag)

Subventionserhebliche Erklärung

Mir ist bekannt, dass

- sämtliche in diesem Förderantrag gemachten Angaben sowie die in den beigefügten Anlagen/Vordrucke gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 8 StGB sind.
- sämtliche während und nach dem Ende der Maßnahme gemachten Angaben (postalisch oder elektronisch) und eingereichten Unterlagen (postalisch oder elektronisch), insbesondere die Angaben in dem Zwischennachweis und die Angaben in dem Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 8 StGB sind.
- die Regelungen des Zuwendungsbescheids und die ihm beigefügten allgemeinen und besonderen Nebenbestimmungen als eine Verwendungsbeschränkung im Sinne des § 264 Abs. 1 Nr. 2 StGB anzusehen sind.
- ich mich gemäß § 264 Abs. 1 StGB strafbar mache, wenn ich
 - einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche

Tatsachen für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind,

- einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende,
- den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder
- in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.
- es für eine Strafbarkeit nach § 264 StGB nicht erforderlich ist, dass die Zuwendung für mich selbst beantragt wird oder dass die beantragte Zuwendung tatsächlich gewährt wird.

Anlagen zum Finanzierungsplan			
Ausgabengliederung (Gesamtkosten)			
Art der Ausgaben	Erläuterung	Insgesamt (in EUR)	davon förderfähig/maßgeblich (in EUR)

Einnahmen / Leistungen Dritter			
Art der Einnahmen/Leistungen Dritter	Erläuterung	Insgesamt (in EUR)	davon förderfähig/maßgeblich (in EUR)

Bewilligte öffentliche Förderung Dritter			
Zuwendungsgeber:in	Aktenzeichen	Insgesamt (in EUR)	davon förderfähig/maßgeblich (in EUR)

Beantragte öffentliche Förderung Dritter			
Zuwendungsgeber:in	Erläuterung	Insgesamt (in EUR)	davon förderfähig/maßgeblich (in EUR)

Eigenanteil			
Zuwendungsgeber:in	Erläuterung	Insgesamt (in EUR)	davon förderfähig/maßgeblich (in EUR)

Dokumentupload/Anlagen		
Datei-Bezeichnung	Datei-Name	Datei-Größe

Anlage 1 zum Antrag

Darstellung der Gesamtkosten

*(bitte beachten Sie, dass Personalausgaben nur bedingt
und Reisekosten grundsätzlich nicht förderfähig sind)*

in EUR

	<u>Programmteil I</u> <u>„griffbereitMINI“</u>	<u>Programmteil II</u> <u>„Griffbereit“</u>	<u>Programmteil III</u> <u>„Rucksack KiTa“</u>	<u>Gesamt- summe</u>
Ausgaben zur Durchführung der Gruppenangebote (incl. Ausgaben der weiteren Gruppenarbeit, die nicht Grundqualifizierung sind)				
Ausgaben für Erwerb einschlägiger Literatur und Materialien			Hier nicht förderfähig	
Vergütung Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter				
Ausgaben für die Qualifizierung und Begleitung der Elternbegleiterinnen und Elternbegleiter, die über die Grundqualifizierung hinausgehen				
Druck- und Kopierausgaben				
Gesamtausgaben Gruppenangebote				

Ausgaben der Grundqualifizierung (max. 7.300€)				
Ausgaben für den Erwerb von Schulungs- und Arbeitsmaterialien				
Ausgaben für Referentinnen und Referenten, Vergütung Elternbegleiterinnen und -begleiter				
<u>Gesamt Grundqualifizierung</u>				

Summe Gesamtausgaben Gruppenangebote				
Summe Gesamtausgaben Grundqualifizierung				
<u>gesamt</u>				